

zur Revision der Jahresrechnung 2021 der

Katholischen Landeskirche Thurgau, Weinfelden







Durchführung der Revision		
Prüfungsgrundsätze	Die Prüfung erfolgte in Anlehnung an den "Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision (SER)". Der Prüfungsumfang ist in unserer Auftragsbestätigung vom 15. September 2009 beschrieben.	
Geprüfte Jahresrechnung	Jahresrechnung 2021, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr der Katholischen Landeskirche Thurgau. Der Jahresgewinn 2021 beträgt CHF 508'830.55. Die Familienstiftungen und Spezialfonds unter kirchenrätlicher Verwaltung sind in der Jahresrechnung 2021 der Katholischen Landeskirche enthalten (integriert mit Ausweis ihrer Aktiven und Passiven). Wir haben separate Bestätigungen zu den Jahresrechnungen 2021 des Wigert-Fonds und des Wick-Fonds abgegeben – wie in den Vorjahren.	
Prüfungsschwerpunkte	 Prüfungsschwerpunkte: Zusammensetzung und Echtheit der Bilanzpositionen Verbuchung der fiduziarisch verwalteten Vermögen Prüfung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen (Erfassung in der Investitionsrechnung, Abschreibung, in Übereinstimmung mit der Botschaft und den Protokollen) Kritische Durchsicht der Erfolgsrechnung Prüfen der Zentralsteuerabrechnungen (Stichproben) Prüfen der Abrechnungen des Finanzausgleichs (Stichproben) Abstimmung der protokollierten rechnungslegungsrelevanten Kirchenratsbeschlüsse mit der Buchhaltung 	
Prüfungszeitraum	Abschlussrevision: 27. und 28. April 2022	
Pendente Prüfung	keine	

2. Ergebnis der Revision	
Prüfungsurteil zur Jahres-rechnung 2021	Bei unserer Revision sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, die dagegensprechen, dass die Jahresrechnung der Katholischen Landeskirche Thurgau (inkl. Familienstiftungen und Spezialfonds)
	 dem schweizerischen Gesetz, namentlich den Grundsätzen ord- nungsmässiger Rechnungslegung (Art. 958c OR);
	 den Empfehlungen zum Harmonisierten Rechnungslegungsmo- dell für die Kantone und Gemeinden (HRM2);
	 den rechnungslegungsrelevanten Kirchenratsbeschlüssen entsprechen.



Feststellungen zur Buchführung und Dokumentation	 Die Buchführung ist ordnungsgemäss und sehr sauber, die Belegführung und -ablage zweckmässig, vollständig und übersichtlich. Die Rechnungslegung erfolgte konsequent nach den Empfehlungen zum Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2). Der Jahresabschluss war zum Revisionszeitpunkt vollständig erstellt und verbucht. Der Abschluss war gut dokumentiert. 	
Empfohlene Nachtrags-buchungen	Wir haben keine Revisionsfeststellungen gemacht, die uns veranlasst hätten, Nachtragsbuchungen zu empfehlen.	
Gesetzesverstösse	Wir haben keine Gesetzesverstösse festgestellt.	

3. Kommentar zu einzel- nen Jahresrechnungs- positionen	
Flüssige Mittel	Die Post- und Bankguthaben sind durch entsprechende Drittbelege (Auszüge) nachgewiesen. Zur einfacheren Handhabung der Finanz-anlagen wurden Fremdwährungskonten in EUR und USD eröffnet. Die Liquidität hat durch die Verlagerung in neue Finanzanlagen wesentlich abgenommen, ist jedoch noch ausreichend vorhanden. Die Bankguthaben der fiduziarisch verwalteten Vermögen betragen per 31.12.2021 CHF 476'844.08.
Debitoren / Delkredere	Vom Debitorenbestand per 31.12.2021 von CHF 684'067.35 waren zum Zeitpunkt der Revision noch CHF 317.20 offen. Es ist kein wesentlicher Rückstellungsbedarf erkennbar.
Finanzanlagen	Im Anlagereglement, das per 01. Juli 2021 in Kraft gesetzt wurde, ist das Anlageprofil festgelegt. Die Vermögensverwaltung wird hauptsächlich durch die Vermögensverwaltungsgesellschaft Novak Thurnheer + Partner wahrgenommen. Deren Vermögensauszug per 31.12.2021 zeigt, dass CHF 2'237'364 in verschiedene der im Reglement freigegebenen Anlagekategorien investiert wurden: Festverzinsliche Anleihen (CHF 378'120), Aktien in diversen Währungen (CHF 948'600), Immobilienfonds (CHF 693'151) sowie Gold (CHF 112'103) und Mischfonds (CHF 105'390). Weiter beinhaltet das Depot Liquidität in Höhe von CHF 1'907'025. Bis zum 31.12.2021 wurde eine Performance von 0,38 % (MWR) bzw. 0,34 % (TWR) ausgewiesen. Alle Wertschriften sind gemäss Reglement bilanziert, Finanzerfolge und Wertschwankungen korrekt verbucht. Die nicht realisierten Kursdifferenzen wurden erfolgsneutral über das Rückstellungskonto «Marktreserve auf Wertschriften» verbucht. Der Saldo beträgt per 31.12.2021 CHF 16'303.74. Der Bestand der eigenen Wertschriften beträgt somit inklusive des Anteilscheins der Gen. Pressverein CHF 2'237'664.17, derjenige der fiduziarisch verwalteten Wertschriften CHF 425'835.50. Dadurch, dass die Wertschriften zum Kurswert verbucht sind, bestehen keine stillen Reserven.



Zentrum Franziskus (Immobilien)	Im Berichtsjahr wurden die im Budget 2021 vorgesehene ordentliche Abschreibung von CHF 200'000 verbucht. Es sind keine Zugänge oder Abgänge erfolgt. Der Buchwert per 31.12.2021 beträgt CHF 595'451.50. Die Verbuchung der Abschreibung entspricht den Beschlüssen der Synode bzw. des Kirchenrates.		
Geschäftsfahrzeuge	Im Berichtsjahr wurde für CHF 26'419 ein zusätzlicher Personenwagen angeschafft. Die Fahrzeuge werden linear über eine Laufzeit von 8 Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen betrugen total CHF 8'496.10, der Buchwert per 31.12.2021 CHF 54'279.15.		
Kommunikationsplattform 2020	Zu den in den Vorjahren aufgelaufenen und teilweise bereits abgeschriebenen Nettoinvestitionen wurden im Berichtsjahr weitere aufgelaufene Investitionen von CHF 32'266.65 aktiviert. Der Buchwert wird innert vier Jahren gleichmässig abgeschrieben. Die im Berichtsjahr erfolgte Abschreibungen betragen für die 1. Investitionstranche aus dem Jahr 2020 CHF 20'549.70 und für die 2. Investitionstranche aus dem Berichtsjahr CHF 8'066.65. Somit beträgt der Buchwert per 31.12.2021 CHF 44'749.70.		
Laufende Verbindlichkeiten	Die Verbindlichkeiten sind (soweit erkennbar und wesentlich) vollständig verbucht.		
	Die Passiven Rechnungsabgrenzungen betrugen per 31.12.2021 CHF 194'220 (Vorjahr: CHF 203'528). Die Abgrenzungen sind vollständig und richtig vorgenommen worden und belegmässig nachgewiesen. Nachfolgend sind die wesentlichen Positionen per 31.12. aufgeführt:		
	2021 <u>CHF</u>	2020 CHF	
Passive Rechnungsabgrenzungen	Abgrenzung für Ferien/Überzeit Mitarbeitende 45'995 Versandkosten foKi November und Dezember 65'074 Abgrenzung Härtefallbeitrag KG Wuppenau 61'500 Entschädigung externer Vermögensverwalter 6'043 Abgrenzung für Stühle und Tische Raum Assisi 6'000 Entschädigung Organistin Frau Bockaj 4'180		
	Abgrenzung für Ferien/Überzeit Mitarbeitende Weiterbildungen (verschoben oder abgesagt) Versandkosten foKi November und Dezember Beizug Fachexperte Botschaft KOG Revision Ausstehende Spesenabrechn. 2019/2021 CB Defizitgarantie JWBR 2021 Beitrag an Finanzierung Kantonslager 2022 DOK Beitrag 2021 Abrechnung Postfinance	57'036 18'000 65'990 10'000 7'000 10'000 10'000 10'000 6'000	
Kurzfristige Rückstellungen	CHF 21'156.75 für Entschädigung Orgeleinsätze 2018 – 2020 KG Rückstellungen		



Bericht an die Finanzkommission und den Kirchenrat zur Revision der Jahresrechnung 2021

	Rückstellung Rückbaukosten Albanerzentrum Sirnach
Langification Diselects Here was	Gem. KR-Beschluss (§164/2013) soll eine Rückstellung für den Rückbau des Albanerzentrums geäufnet werden.
Langfristige Rückstellungen	Die erste Rückstellung betrug CHF 5'000, fortan sollen über 10 Jahre CHF 1'000 gebildet werden, so dass insgesamt CHF 15'000 zurückgestellt werden. Die Rückstellung wurde im Berichtsjahr planmässig um CHF 1'000 erhöht und beträgt per Bilanzstichtag CHF 12'000.
	Spezialfinanzierungen im Fremdkapital
	mittendrin.life (ehemals smas.ch) Der Gewinn 2021 (CHF 1'708.90) wurde korrekt der Spezialfinanzierung zugewiesen. Der Saldo per 31.12.2021 beträgt CHF 63'334.44.
	ASS der Portugiesen, Kroaten und Albaner
Verbindlichkeiten gegenüber	Die Einnahmen- und Ausgabenüberschüsse der drei interkantonalen ASS-Missionen wurden korrekt den Spezialfinanzierungen zugewiesen bzw. entnommen. Die Verbindlichkeiten gegenüber den drei ASS-Missionen betragen per 31.12.2021 gesamthaft CHF 251'276.36 (Vorjahr: 134'164.66).
Spezialfinanzierungen und	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds
Fonds im Fremdkapital	Der Diözesanfonds weist im Berichtsjahr keine Bewegungen aus und ist mit unverändertem Saldo von CHF 688'205.00 als Verbindlichkeit gegenüber Fonds im Fremdkapital bilanziert.
	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit
	Die Vermögen der Familienstiftungen und Spezialfonds sind in der Gruppe «Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Fremdkapital» mit CHF 903'146.17 ausgewiesen. Diese Werte sind einzeln nachgewiesen. Der Ausweis ist korrekt.
Übrige zweckgebundene Fremdmittel	Der beschlossene Beitrag an das Kloster Fischingen in Höhe von CHF 80'000 wurde noch nicht ausbezahlt, da gemäss KR-Beschluss 2021-203 vom 08.12.2021 die Voraussetzung dazu noch nicht erfüllt ist.
Fonds im Eigenkapital	Der Stipendienfonds (CHF 455'117), der Unterhaltsfonds Zentrum Franziskus (CHF 30'000), der Hilfspriesterfonds (CHF 535'000), der Jugendfonds (CHF 9'616) sowie der Fonds Kath. Jungmannschaft Thurgau (CHF 785) haben keine Bewegungen erfahren. Diese Fonds sind als «Fonds im Eigenkapital» bilanziert. Diese Bilanzierung ist korrekt.
	Der Finanzausgleichsreserve wurden CHF 207'884.70 zugewiesen. Der Saldo beträgt per 31.12.2021 CHF 2'051'546.40.
Rücklagen	Die Rücklage für die Ausbildung Pastoraldiakonischer Mitarbeiter hat im Berichtsjahr keine Veränderung erfahren und beträgt unverändert CHF 25'000.

Seite 4/7



Bericht an die Finanzkommission und den Kirchenrat zur Revision der Jahresrechnung 2021

	Der Rücklage für Mobiliar Neubau wurden CHF 6'000 für die Test- Möblierung des Raums Assisi entnommen. Der Saldo beträgt neu CHF 22'606.35.
	Die Rücklage für Assisi Reisen weist keine Bewegungen aus. Der Saldo per 31.12.2021 beträgt unverändert CHF 9'880.98.
	Die Rücklage für Griechenland Projekt erfuhr keine Änderungen. Der Saldo per 31.12.2021 beträgt unverändert CHF 9'693.61.
Vorfinanzierungen	Der «Vorfinanzierung Website 2020» wurden CHF 19'117.15 ent- nommen und damit die Vorfinanzierung aufgelöst. Durch Beschluss der Synode vom 21.06.2021 wurde der Vorfinan- zierung «Mitgliederdatenbank für Pfarreien» CHF 110'000 zugewie- sen. Der Vorfinanzierung wurde für Projektierung und Besprechun- gen insgesamt CHF 35'824.80 entnommen. Die Beträge sind nach- gewiesen. Der Saldo beträgt per 31.12.2021 CHF 74'175.20.
	Im Berichtsjahr hat die Vorfinanzierung «Jubiläum 150 Jahres Landeskirchen im Thurgau» keine Änderung erfahren. Der Saldo per 31.12.2021 beträgt CHF 52'806.95.
	Die Vorfinanzierung «Projekt Kirchliche Wohnbaugenossenschaft» weist unverändert den Saldo von CHF 40'000 aus.

Gewinnverwendung 2020	Vom Gewinn 2020 wurde gemäss Beschluss der Synode vom 15. Juni 2021 CHF 110'000 der Vorfinanzierung für eine zentrale Mitgliederdatenbank für die Pfarreien/Kirchgemeinden zugewiesen. Weiter wurden CHF 100'000 an die Stiftung für die Renovation der Kaserne der päpstlichen Schweizergarde im Vatikan überwiesen. Der verbleibende Betrag von CHF 544'833.06 wurden dem Zentralfonds (Eigenkapital) gutgeschrieben. Der Saldo beträgt per 31.12.2021 CHF 6'430'922.40.
	geschrieben. Der Saldo beträgt per 31.12.2021 CHF 6430'922.40.

4. Erläuterungen zu einzelnen Positionen			
	In den Jahren 2020 und 2021 wurden Übergangs-, Härtefall- und Fusionsbei geleistet:		
		2021 <u>CHF</u>	2020 <u>CHF</u>
Finanzausgleich,- Übergangs-, Härtefall- und Fusionsbeiträge	 Finanzausgleichsbeiträge Übergangsbeitrag Fischingen Übergangsbeitrag Homburg Härtefallbeitrag Wuppenau Härtefallbeitrag Leutmerken Fusionsbeitrag Bischofszell Fusionsbeitrag Fischingen Fusionsbeitrag Homburg Total Zahlungen 	498'196 23'273 9'146 61'500 592'115	465'399 34'909 13'719 18'220 23'400 20'187 32'344 15'823 624'001

Seite 5/7



	Total Zahlungen	592'115	624'001
	Einlage in Finanzausgleichsreserve	207'885	<u>175'999</u>
	Netto-Aufwand (gemäss Budget)	800,000	800,000
Stichproben zu diversen	Anlässlich der Revision haben wir folge benweise überprüft:	nde Abrechnu	ngen stichpro-
	ZentralsteuerabrechnungenAbrechnungen des Finanzausgleichs		
	Sämtliche Abrechnungen wurden vom Quästor sehr sorgfältig und mittels übersichtlicher Tabellen erstellt und werden laufend aktualisiert.		
Abrechnungen	Die Zentralsteuerabrechnungen sowie dausgleichs sind so gestaltet, dass diese prüft werden können. Die verwendeten Vorgaben, der Verordnung ZFV sowie dhaben keine Fehler festgestellt. Die Berbeträge mit dem Satz von 4,00 % sind r	e von den Kircl Parameter en den ASS-Vere rechnungen de	ngemeinden über- tsprechen den inbarungen. Wir

5. Weitere Hinweise und Bemerkungen	
Fonds-Rechnungen in der ordentlichen Buchhaltung der Katholischen Landeskirche	Seit dem Berichtsjahr 2018 werden die Familienstiftungen und Spezialfonds unter kirchenrätlicher Verwaltung in der ordentlichen Buchhaltung der katholischen Landeskirche Thurgau geführt. Die Aktiven und Passiven der einzelnen integrierten Rechnungen sind klar bezeichnet und gut identifizierbar. Eine Herauslösung wäre jederzeit problemlos möglich.
Rechnungslegung nach dem "Harmonisierten Rechnungs- legungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2)"	Im Berichtsjahr mussten keine Anpassungen in Bezug auf die Systematik der Rechnungslegung nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2) vorgenommen.

Personenbezogenheit / Stellvertretungsregelung	Der Generalsekretär wie auch der Quästor nehmen ihre Aufgaben in hoher Eigenverantwortung und sehr umfassend wahr. Dadurch besteht ein Risiko, dass bei einer plötzlichen, z.B. krankheitsbedingten Abwesenheit einer dieser Personen nicht alle wesentlichen Aufgaben unterbruchsfrei weitergeführt werden können. Inzwischen konnte die Stellvertreterregelung für die Funktion des Generalsekretärs festgelegt und umgesetzt werden. Wir empfehlen zu prüfen, ob eine ähnliche Stellvertreterregelung (allenfalls partiell) auch für die Funktion des Quästors angezeigt und möglich wäre.
---	---



Bericht an die Finanzkommission und den Kirchenrat zur Revision der Jahresrechnung 2021

Schlussbemerkungen

Unsere Feststellungen und Hinweise haben wir anlässlich der am 06. Mai 2022 geführten Revisionsbesprechung mit dem Generalsekretär Urs Brosi, der stellvertretenden Generalsekretärin Michaela Berger-Bühler und dem Quästor Andrea Maffeis dargelegt.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Katholischen Landeskirche Thurgau für die uns bereitwillig erteilten Auskünfte und die angenehme Zusammenarbeit.

Für ergänzende Fragen oder die Diskussion der aufgeführten Punkte stehen wir gerne zur Verfügung.

8274 Tägerwilen, 6. Mai 2022

TWS CONFIDES

Willi Gubser Zugelassener Revisionsexperte Leitender Revisor Andreas Rüesch Zugelassener Revisionsexperte

Seite 7/7